



patientensicherheit schweiz  
sécurité des patients suisse  
sicurezza dei pazienti svizzera



# Erfahrungen Covid-19-CIRS

## CIRRNET-Netzwerktreffen

08. Juni 2021

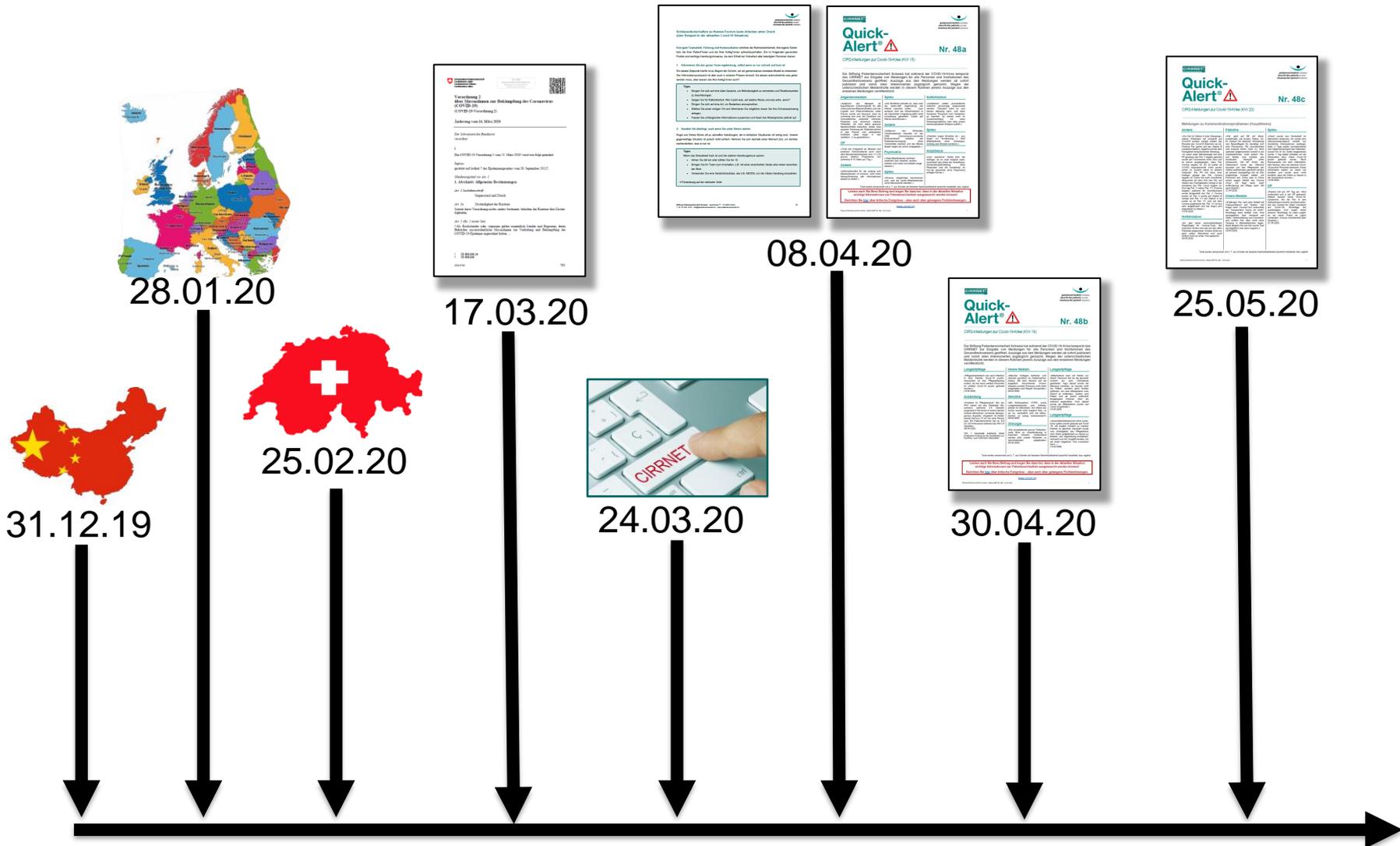
**Helmut Paula, EMBA HSM**

**Leiter CIRRNET, Stiftung Patientensicherheit Schweiz**

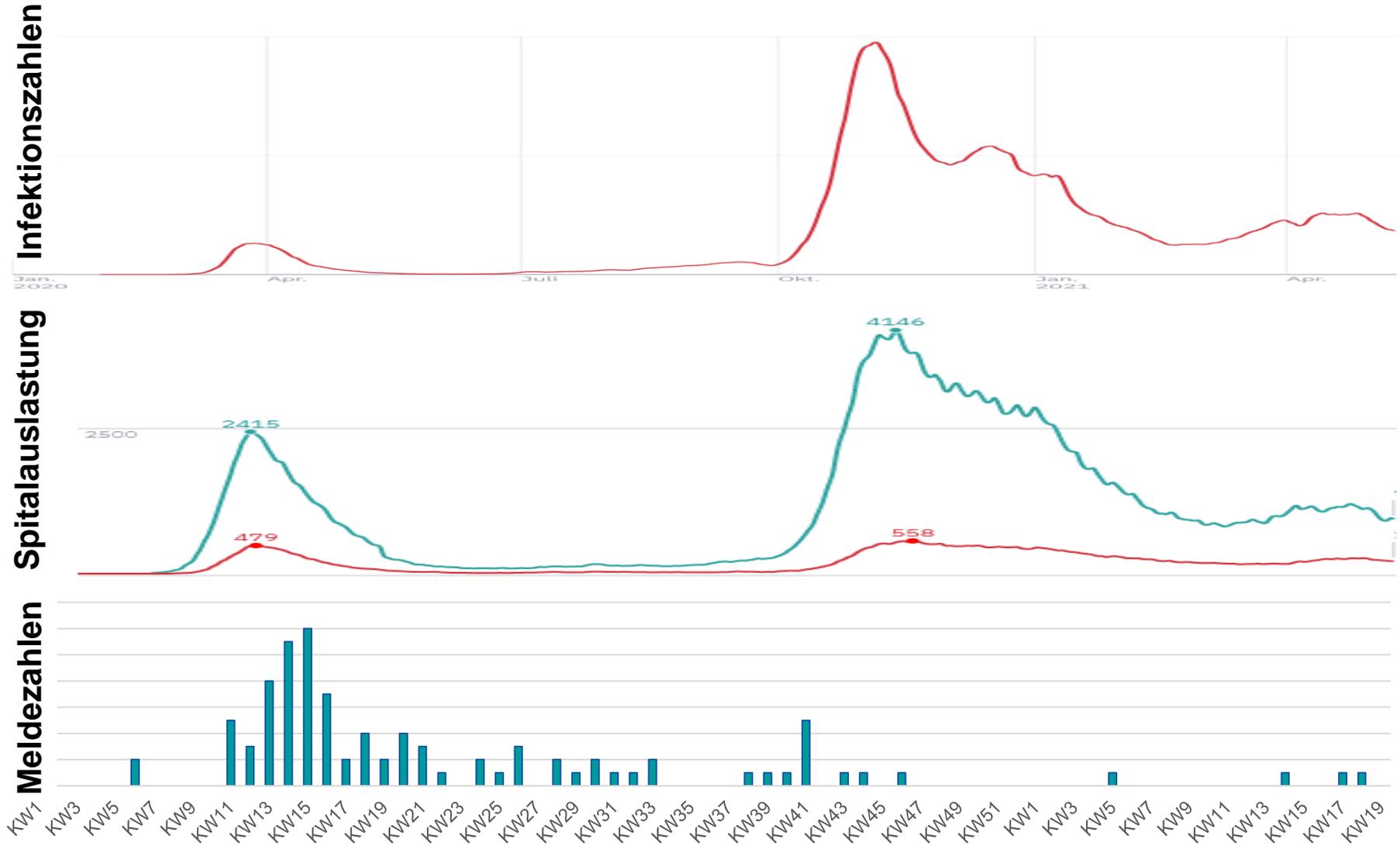
# Covid-19-spezifisches CIRIS



patientensicherheit schweiz  
sécurité des patients suisse  
sicurezza dei pazienti svizzera

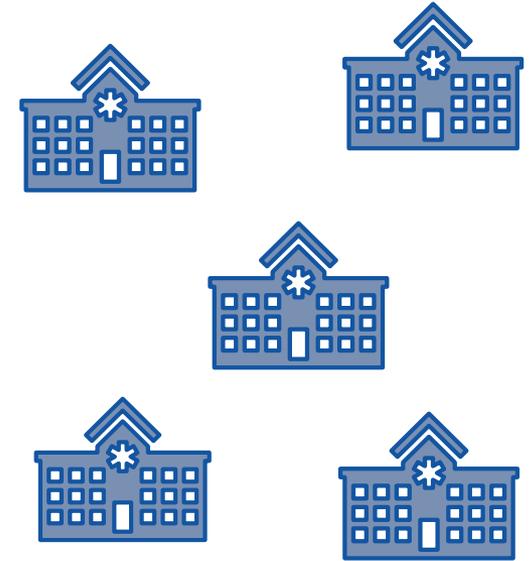
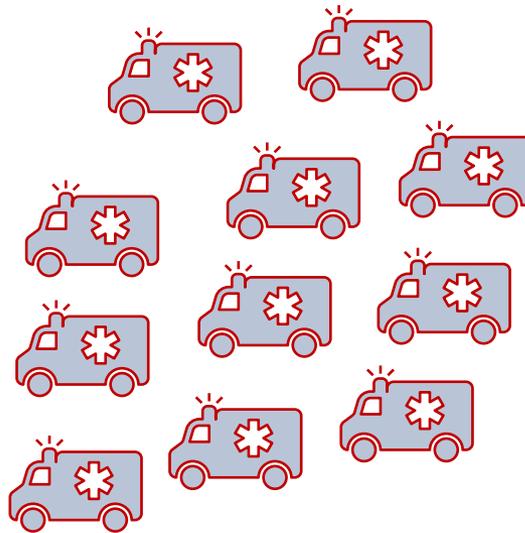
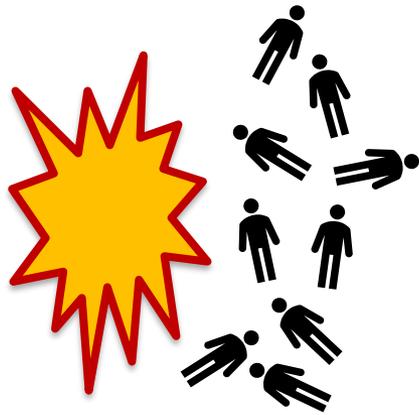


# Covid-19-spezifisches CIRs



Quelle: Tamedia interaktiv

## Katastrophen-Phasen



Schock-Phase

Organisations-Phase

Bewältigungs-Phase



„Wie eine Naturkatastrophe in  
Zeitlupe“  
Saarländischer Rundfunk (07.07.2020)

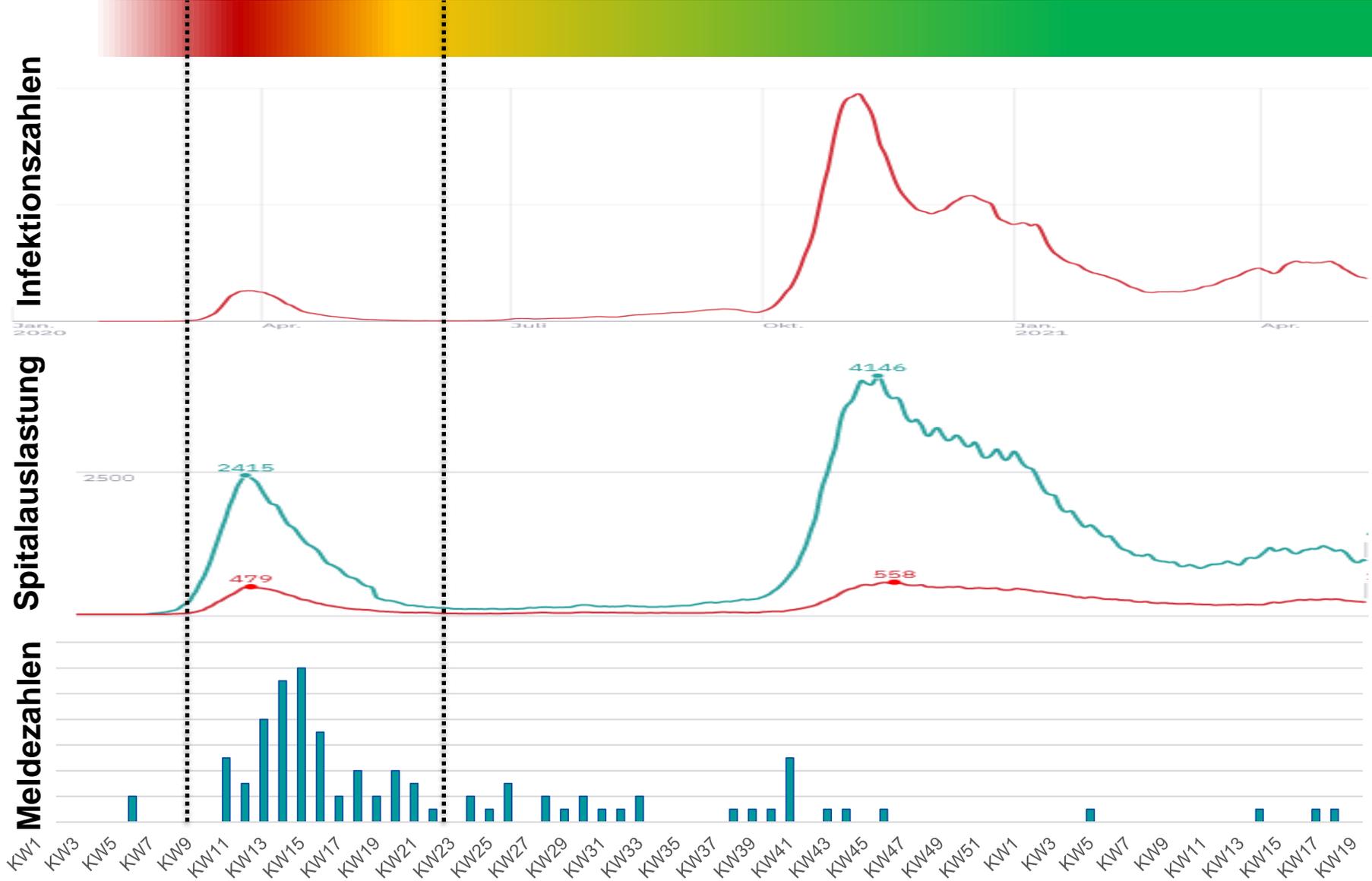
Coronavirus, Meinung  
**Katastrophe in Zeitlupe**  
Ein Jahr Corona: Vergesst nicht, warum es geht  
Süddeutsche Zeitung (24.01.2021)

**UW Doc: Coronavirus 'like a natural disaster  
happening in slow motion'**  
KomoNews (11.03.202)

Krisenmanagement  
**Eine Naturkatastrophe  
in Zeitlupe**  
Women in Business (07.04.2020)

Coronavirus als „Naturkatastrophe in Zeitlupe“  
Tagesspiegel (13.03.2020)

# Covid-19-spezifisches CIRs



Quelle: Tamedia interaktiv

**Schlussfolgerung 1:**

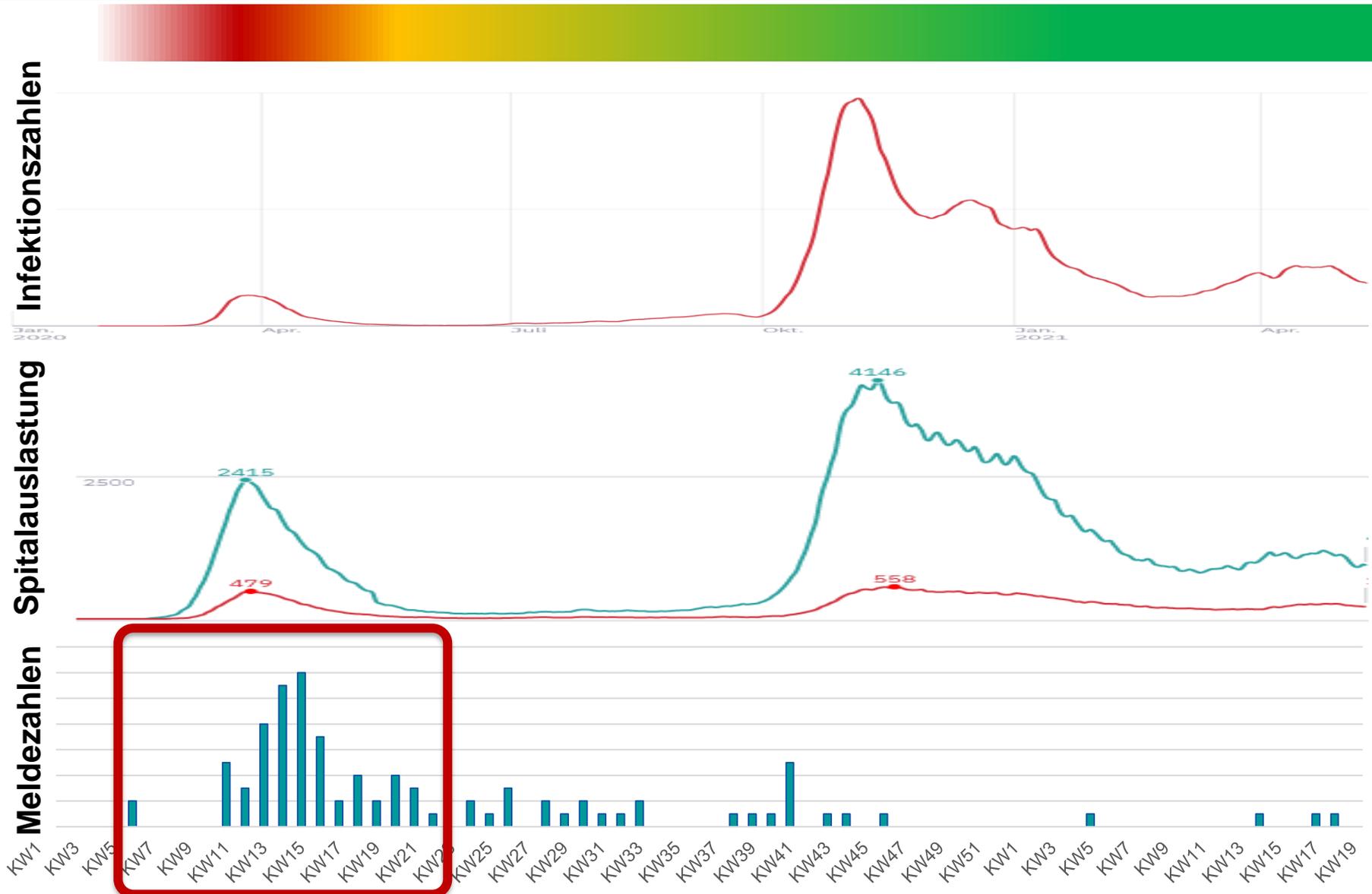
**Spezifisches Meldesystem kann auch in Krisenphasen zeitnah Informationen liefern. Der Schwerpunkt der Meldungen ist dabei vor allem in der Akutphase zu erwarten**

# Covid-19-spezifisches CIRS

Infektionszahlen

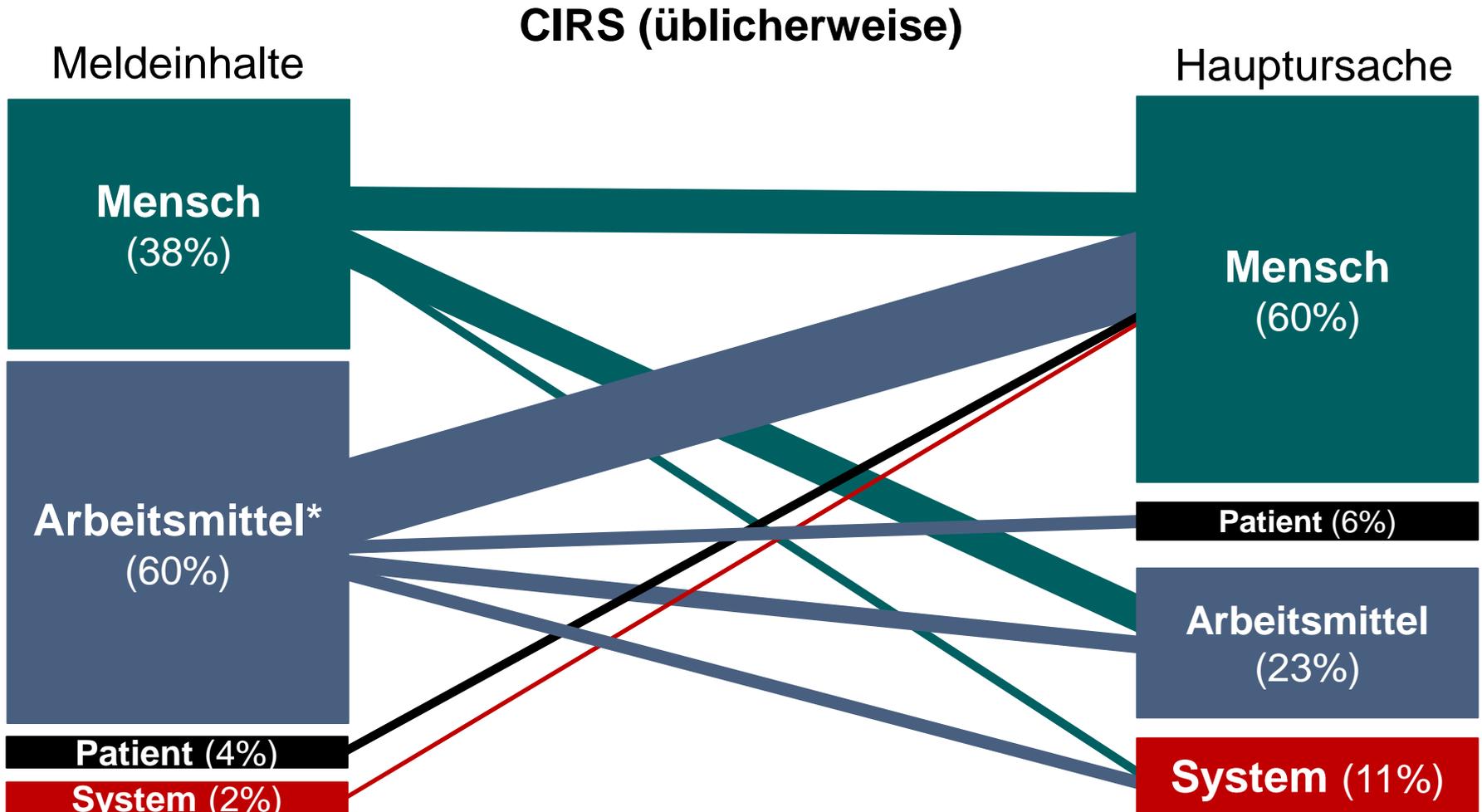
Spitalauslastung

Meldezahlen



Quelle: Tamedia interaktiv

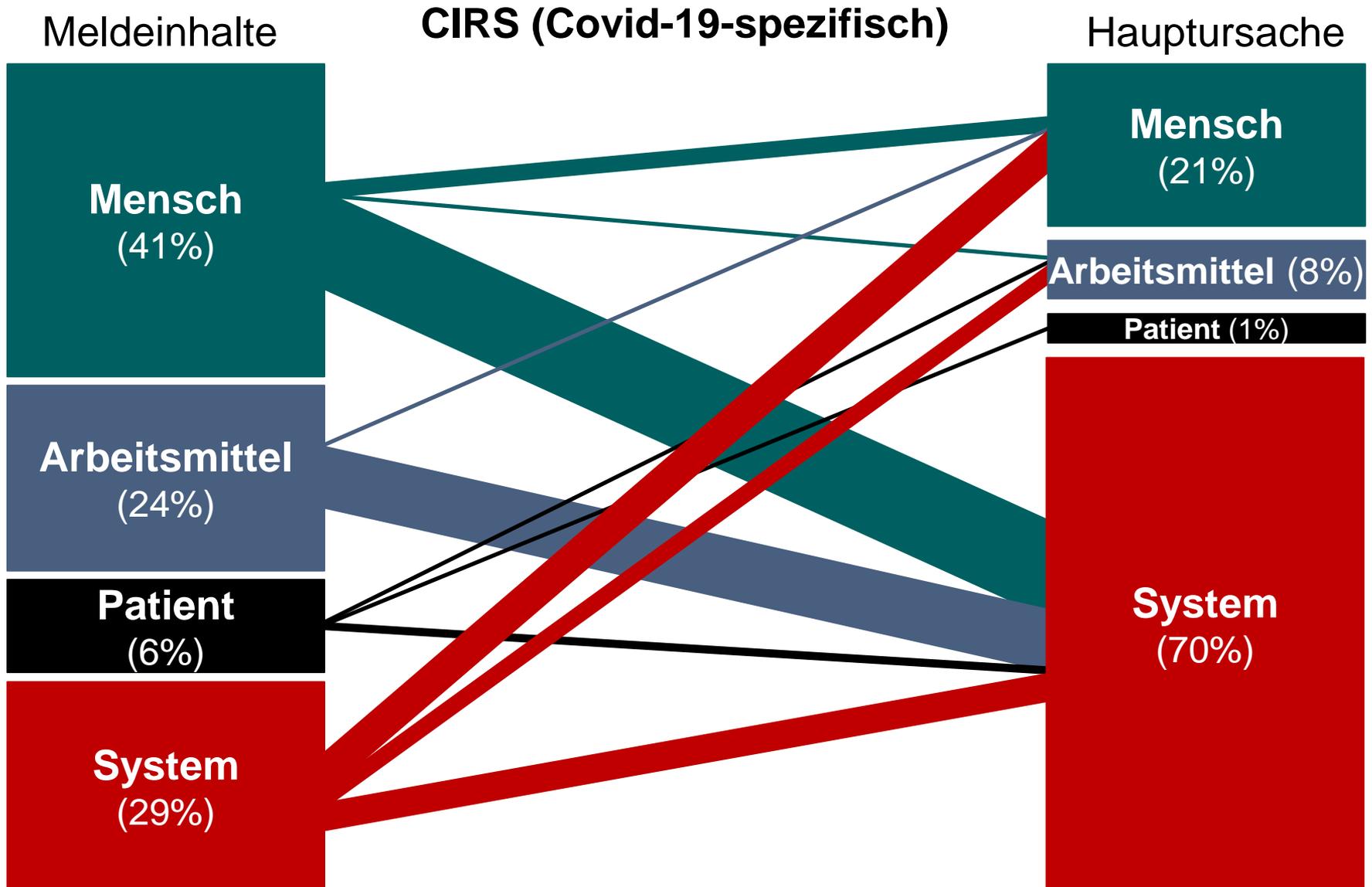
# Covid-19-spezifisches CIRS



\*inkl. Medikamente

n: 52

# Covid-19-spezifisches CIRS



**Schlussfolgerung 2:**

**Ein spezifisches Meldesystem liefert in Krisenphasen wichtige Detailinformationen v. a. auf Systemebene.**

## Erkenntnisse in der Initialphase:

- Viele kreative Problemlösungen und hohes Engagement vieler Personen stellten vor Ort die Versorgung sicher
- Risikoschwerpunkt: amb. Sektor & Langzeitpflege\*
- Problemfeld Kommunikations- u. Informationsmanagement auf verschiedenen Ebenen\*
- Rolle der Mitarbeitenden als pot. Superspreader in Institutionen (v. a. Langzeitpflege)\*
- Verantwortung von Vorgesetzten und Funktionsträgern zur Eingrenzung v. Infektionen vor Ort\*
- (Un-)Möglichkeit der Einhaltung von Sicherheitsregeln\*

**\*Risiken in der Initialphase anderweitig noch kaum erfasst/bekannt**

## Inhaltliche Qualität der Meldungen

- Grösstenteils sehr hoher Informationsgehalt\*
  - Beschreibung von relevanten Details
  - z. T. mehrere Themen/Meldung
  - z. T. Beschreibung von Lösungsansätzen
- Patientenorientierung durchwegs gegeben
- Emotionalität erkennbar - aber keine "Frustmeldungen"

Ergänzend zu CIRS-Meldungen viele direkte Informationen (Telefon, Mail etc. von Mitarbeitenden aus dem Gesundheits- u. Pflegewesen

**\*Informationen wurden durch Kontakt zu Fachpersonen verifiziert**

## Schlussfolgerung 3:

**Das Meldesystem lieferte Informationen über Probleme des Gesamtsystems, die zu dieser Zeit noch kaum/nicht bekannt waren.**

## Publikationen der Stiftung Patientensicherheit Schweiz

### 3 Quick-Alerts (48a, 48b, 48c)

## Handlungsempfehlungen zum Arbeiten unter Druck

**Schlüsselbotschaften zu Human Factors beim Arbeiten unter Druck**  
(zum Beispiel in der aktuellen Covid-19 Situation)

Eine gute Teamarbeit, Führung und Kommunikation erhöhen die Wahrscheinlichkeit, Ihre eigene Sicherheit, die Ihrer Patient\*innen und die Ihrer Kolleg\*innen aufrechtzuerhalten. Die in Folgenden genannten Punkte sind wichtige Handlungsweise, die dem Erhalt der Sicherheit aller beteiligten Personen dienen.

1. Informieren Sie das ganze Team regelmäßig, selbst wenn es nur schnell und kurz ist  
Ein idealer Zeitpunkt hierfür ist zu Beginn der Schicht, um ein gemeinsames mentales Modell zu entwickeln. Der Informationsaustausch ist aber auch in anderen Phasen sinnvoll. Sie wissen wahrscheinlich was getan werden muss, aber wissen das Ihre Kolleg\*innen auch?

**Tipps:**

- Einglen Sie sich auf eine klare Sprache, um Mehrdeutigkeit zu vermeiden und Reaktionszeiten zu beschleunigen.
- Sorgen Sie für Rollenklarheit. Wer macht was, auf welche Weise und was wäre, wenn?
- Einglen Sie sich auf eine Art, um Bedenken anzusprechen.
- Wählen Sie einen ruhigen Ort und informieren Sie möglichst, bevor Sie Ihre Schutzaustrüstung anlegen.
- Fassen Sie umfangreiche Informationen zusammen und lösen Sie Widersprüche zeitnah auf.

2. Handeln Sie überlegt, auch wenn Sie unter Stress stehen  
Angst und Stress führen oft zu schnellen Handlungen, die in einfachen Situationen oft nötig sind. Unsere gegenwärtige Situation ist jedoch nicht einfach. Nehmen Sie sich deshalb einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken, was zu tun ist.

**Tipps:**

- Wenn das Stresslevel hoch ist und Sie starken Handlungsdruck spüren:
  - Atmen Sie tief ein oder zählen Sie bis 10.
  - Bringen Sie Ihr Team zum Innehalten, z.B. mit einer vereinbarten Geste oder einem vereinbarten Wort.
  - Verwenden Sie eine Gedächtnisstütze, wie z.B. ABCDE, um die initiale Handlung einzuleiten.

-> Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Quick-Alert®** Nr. 48a

CIRIS-Meldungen zur Covid-19-Krise (KW 15)

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat während der COVID-19-Krise temporär das CIRRNET zur Eingabe von Meldungen für alle Personen und Institutionen des Gesundheitswesens geöffnet. Auszüge aus den Meldungen werden ab sofort publiziert und somit allen Interessierten zugänglich gemacht. Wegen der unterschiedlichen Meldeinhalte werden in diesem Rahmen jeweils Auszüge aus den einzelnen Meldungen veröffentlicht:

Allgemeinmedizin	Spitex	Notfallstation
«Aufgrund des Mangels an ausreichenden Schutzmitteln für alle (Überschneidungsmasken/Blau) und der Logistik- und Platzmangel bei der Prüfung wurde bewusst, dass es schwierig sein wird, bei Aufnahme von Kontaktpersonen jenseits anderer Patienten und Örtlichkeiten anderer Patienten die nicht allem genaue Nachvollziehbarkeit, immer eine sichere Trennung der Patienten in den Praxis- und ambulativen Institutionen (aber sogar in den Spitex...) zu garantieren.»	«Die Richtlinie schreibt vor, dass sich die Spitzex-Mitarbeiter*innen die Hände waschen sollen. ... Zum anderen sind die Infektionsrisiken in der häuslichen Umgebung dafür nicht zuverlässig garantiert. Daher gilt Hände desinfizieren.»	«Abstriche sollten grundsätzlich nachfolgend geordnet angeordnet werden. Trotzdem führt es sich mehrmals ab, was mit dem Symptom 'Cyanose' kurz Gelbfärbung zu tun hat, ist nicht mit einer Zusammenhänge mit einer Atemwegsinfektion oder einer kardiovaskulären Ereignis auf.»
<b>Andere</b>	<b>Spitex</b>	<b>Spitex</b>
«Aufgrund des fehlenden Schutzmaterials mussten wir bei VPE (Fluoridmehrfachschicht-Entwickler) Isolation die Patientenversorgung ohne Schutzkleidung machen und die Maske länger tragen als sonst vorgeschrieben.»	«Patienten sagen Einträge ab - aus Angst vor Ansteckung - Weil Mitarbeiter*innen Schutzanzüge zum Einsatz kommen.»	«Patienten sagen Einträge ab - aus Angst vor Ansteckung - Weil Mitarbeiter*innen Schutzanzüge zum Einsatz kommen.»
<b>OP</b>	<b>Psychiatrie</b>	<b>Anästhesie</b>
«Trotz der Knapheit an Masken und anderen Schutzmitteln auch nach dem Bundesratsbeschluss vom 17.3.20 greife wir ein Programm von teilweise 6-10 Sälen pro Tag.»	«Viele Mitarbeiter*innen kommen weiterhin zum Arbeiten, andere machen sich krank und bleiben länger daheim.»	«Vom operativen Saal, kam die Anfrage, ob es nicht möglich wäre, zumindest den Anteil der Anästhesie-Vorbereitungseinheit ohne Respiration und die Auslösung, im Vor-OP (eventuell ohne Respiration) erledigen könne.»
<b>Andere</b>	<b>Spitex</b>	
«Informationsflut für die Leitung und Mitarbeiter*innen ist immens. Sehr hohe Herausforderung alle Informationen selbst zu halten.»	«Chirurgie Angehörige beschwehen sich, weil die Spitzex-Mitarbeiter*innen nicht mehr da sind.»	

**Leisten auch Sie Ihren Beitrag und tragen Sie dazu bei, dass in der aktuellen Situation wichtige Informationen zur Patientensicherheit ausgetauscht werden können!**  
Berichten Sie hier über kritische Ereignisse – aber auch über gelungene Problemlösungen.

[www.cirnet.ch](http://www.cirnet.ch)

**Quick-Alert®** Nr. 48b

CIRIS-Meldungen zur Covid-19-Krise (KW 18)

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat während der COVID-19-Krise temporär das CIRRNET zur Eingabe von Meldungen für alle Personen und Institutionen des Gesundheitswesens geöffnet. Auszüge aus den Meldungen werden ab sofort publiziert und somit allen Interessierten zugänglich gemacht. Wegen der unterschiedlichen Meldeinhalte werden in diesem Rahmen jeweils Auszüge aus den einzelnen Meldungen veröffentlicht:

Medizin	Langzeitpflege
«Mittlerweile bedürfen sich geriatrische im Katastrophenschutz (M) zum Hinweis auf die ferngesteuerte Krisenbewältigung Prozesse nicht mehr und Papiermüllberge.»	«Mitarbeiter*innen kam mit Faber zur Arbeit. Dennoch hat die gesamte Schicht bis zum Dienstende gearbeitet. Tags darauf wurde die Meinung verbreitet, es müsste nicht nur Faber, sondern auch Huber auftreten, um eine Mitarbeiterin vom Dienst zu entlassen. Zudem wird Faber erst ab einem allfälligen Ansteckungsrisiko als relevant angesehen. Kurz darauf wurde die Mitarbeiterin positiv auf Covid-19 getestet.» (15.04.2020)
<b>OP</b>	<b>Langzeitpflege</b>
«Gesundheitlich/Personen ohne Symptome später positiv getestet auf Covid-19, mit engem Kontakt zu Verwandten im gleichen Haushalt wurde vom Arbeitgeber diese Pflegeperson zum Glück arbeitslos zu Hause zu lassen, und regelmäßig kontaktiert, isoliert und mit Sorgfalt betreut, bis es einen negativen Test erweisen konnte.» (14.04.2020)	«Patient*innen kam mit Faber zur Arbeit. Dennoch hat die gesamte Schicht bis zum Dienstende gearbeitet. Tags darauf wurde die Meinung verbreitet, es müsste nicht nur Faber, sondern auch Huber auftreten, um eine Mitarbeiterin vom Dienst zu entlassen. Zudem wird Faber erst ab einem allfälligen Ansteckungsrisiko als relevant angesehen. Kurz darauf wurde die Mitarbeiterin positiv auf Covid-19 getestet.» (15.04.2020)

**Leisten auch Sie Ihren Beitrag und tragen Sie dazu bei, dass in der aktuellen Situation wichtige Informationen zur Patientensicherheit ausgetauscht werden können!**  
Berichten Sie hier über kritische Ereignisse – aber auch über gelungene Problemlösungen.

[www.cirnet.ch](http://www.cirnet.ch)

**Quick-Alert®** Nr. 48c

CIRIS-Meldungen zur Covid-19-Krise (KW 22)

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat während der COVID-19-Krise temporär das CIRRNET zur Eingabe von Meldungen für alle Personen und Institutionen des Gesundheitswesens geöffnet. Auszüge aus den Meldungen werden ab sofort publiziert und somit allen Interessierten zugänglich gemacht. Wegen der unterschiedlichen Meldeinhalte werden in diesem Rahmen jeweils Auszüge aus den einzelnen Meldungen veröffentlicht:

OP	Spitex
«Patient*innen kam mit Faber zur Arbeit. Dennoch hat die gesamte Schicht bis zum Dienstende gearbeitet. Tags darauf wurde die Meinung verbreitet, es müsste nicht nur Faber, sondern auch Huber auftreten, um eine Mitarbeiterin vom Dienst zu entlassen. Zudem wird Faber erst ab einem allfälligen Ansteckungsrisiko als relevant angesehen. Kurz darauf wurde die Mitarbeiterin positiv auf Covid-19 getestet.» (15.04.2020)	«Patient*innen kam mit Faber zur Arbeit. Dennoch hat die gesamte Schicht bis zum Dienstende gearbeitet. Tags darauf wurde die Meinung verbreitet, es müsste nicht nur Faber, sondern auch Huber auftreten, um eine Mitarbeiterin vom Dienst zu entlassen. Zudem wird Faber erst ab einem allfälligen Ansteckungsrisiko als relevant angesehen. Kurz darauf wurde die Mitarbeiterin positiv auf Covid-19 getestet.» (15.04.2020)

**Leisten auch Sie Ihren Beitrag und tragen Sie dazu bei, dass in der aktuellen Situation wichtige Informationen zur Patientensicherheit ausgetauscht werden können!**  
Berichten Sie hier über kritische Ereignisse – aber auch über gelungene Problemlösungen.

[www.cirnet.ch](http://www.cirnet.ch)

## Herausforderungen

- Zeitverluste bei Informationsvermittlung durch Recherche, Übersetzungen, Einbindung von Fachpersonen etc.
- Gefahr der zu geringen Aufmerksamkeit in Fachkreisen wegen allgemeiner Informationsflut
- Gezielte Informationsvermittlung an Funktions- und/oder Verantwortungsträger z. T. erschwert

## Schlussfolgerung 4:

**Die zeitnahe und gezielte Vermittlung der gewonnenen Erkenntnisse stellt wegen der allgemeinen Informationsflut eine grosse Herausforderung dar.**

## Zusammenfassung:

### Positive Erfahrungen:

- Zeitnahe Gewinnung von Informationen
- Rückschlüsse v. a. auf Systemebene
- Funktion als "Frühwarnsystem" (neue Erkenntnisse)

### Herausforderungen

- Zeitnahe Vermittlung der gewonnenen Erkenntnisse
- Erreichung von Aufmerksamkeit trotz Informationsflut
- Platzierung der Informationen bei Verantwortungsträgern

## Fazit:

**Die Einrichtung eines Covid-19-spezifischen Meldesystems hat sich bewährt und ist auch für vergleichbare zukünftige Situationen sinnvoll.**

## "Unsichtbare" Risiken, Präventionsparadox & Co...



*"Sehen Sie, ein Virus ist das, was wir Ärzte als sehr, sehr klein bezeichnen. So klein, dass es sich unmöglich mit einem ganzen Bein hätte davonmachen können."*

Monty Python's The Meaning of Life (1983)